

15. Wahlperiode

Personenantrag

Geschichte kann man nicht entsorgen - Volkskammersaal im Palast der Republik als historisches Zeitzeugnis erhalten

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, den Volkskammersaal des Palastes der Republik und noch vorhandene Elemente seines Inventars zu erhalten, um den historischen Ort, an dem das erste frei gewählte Parlament der DDR getagt und die Einheit Deutschlands beschlossen hat, als historisches Zeugnis erlebbar zu machen.

Begründung:

Gestern wurde im Abgeordnetenhaus in einer Feierstunde des 15. Jahrestages des ersten gemeinsamen Berliner Parlaments von Ost- und Westberlin gedacht. Die Umstände und der Ort der Vereinigung von Ost- und Westdeutschland dagegen sind heute, 16 Jahre nach dem Fall der Mauer, in Vergessenheit geraten.

Selbst politisch Interessierte haben vergessen, dass der Volkskammersaal im Palast der Republik der Sitz des ersten frei gewählten Parlaments der DDR gewesen ist und dass hier der historische Ort ist, an dem die Einheit Deutschlands beschlossen wurde.

Nach den ersten freien Wahlen am 18. März 1990 war hier der Tagungsort des Parlaments, das genau zwei Monate später, am 18. Mai, den Staatsvertrag zur Einheit Deutschlands beschloss. Am 3. August 1990 stimmte die Volkskammer der DDR dem Wahlvertrag zu und beschloss am 23. 8. 1990 den Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland nach Artikel 23 des Grundgesetzes.

Dies ist seit der Spaltung in DDR und Bundesrepublik die bedeutendste Entscheidung in der Geschichte Deutschlands. Dass die DDR-Bürger die Entscheidung zur Vereinigung Deutschlands getroffen haben, darf ebenso wenig in Vergessenheit geraten, wie der Ort, an dem diese Entscheidung getroffen wurde. Deshalb soll der ehemalige Volkskammersaal als historisches Zeitzeugnis erhalten werden.

Berlin, den 12.01.2006

Hämmerling

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.

Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.